

## Genug für alle !

### **Beteiligt euch an den Protesten gegen sozialen Kahlschlag!**

Globalisierung bedeutet, dass überall in der Welt der Standortwettbewerb die Lebensinteressen der Menschen immer stärker bedroht. Die Regierungen betreiben „Strukturanpassung“, verteilen Steuergeschenke an Unternehmen und Wohlhabende, kürzen Sozialleistungen, Löhne u. Gehälter und verscherbeln öffentliche Dienstleistungen an Private. Deutschland ist voll mit dabei .

Agenda 2010, Hartz und Rürup ... mit der neuen Runde neoliberaler Pseudoreformen wetteifert die Bundesregierung mit CDU/CSU und FDP darum, wer die Wunschzettel der Unternehmer mit dem radikaleren Sozialabbau erfüllt. Ja, wir brauchen Reformen, aber solche, die diesen Namen auch verdienen. Wir brauchen zukunftsfähige Beschäftigung, Renten- und Gesundheitssysteme, die sich an Solidarität und menschenwürdigen Lebensbedingungen für alle orientieren und nicht an Profitinteressen. Mit der drastischen Kürzung von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe, Dumpingwettbewerb um Arbeitsplätze, der Abwälzung von Krankengeld und Zahnersatz auf die Versicherten und ständige Rentenkürzungen wird der Sozialstaat zur Ruine. Und schon wird gedroht, das alles sei erst der Anfang.

Dagegen müssen wir uns wehren, um uns die Perspektive einer solidarischen und gerechten Gesellschaft nicht verbauen zu lassen. Mit Streiks und Demonstrationen wurde in Italien, Frankreich und Österreich bereits millionenfach protestiert. Es ist höchste Zeit, dass sich auch bei uns was tut.

**Wir wollen, dass die Arbeitslosigkeit bekämpft wird und nicht die Arbeitslosen.**

**Wir wollen Arbeit in Würde für alle statt Niedriglöhne und Arbeitszwang.**

**Wir wollen ein solidarisches und verbessertes Gesundheitssystem statt Kostenabwälzung und Kommerz.**

**Wir wollen öffentliche Daseinsvorsorge statt Privatisierung und Abbau.**

Dazu muss der gigantische Reichtum, den wir alle schaffen und der weiter wächst, gerecht verteilt werden. Damit er einer menschenwürdigen Welt und einer lebenswerten Zukunft nützt. Es gibt genug für alle!

**Wir wollen die gerechte Besteuerung von großen Vermögen und Gewinnen statt Steuergeschenke für Reiche.**

Wir wollen Dampf machen - im Bündnis zusammen mit vielen anderen und international. Beteiligt euch je nach den Bedingungen vor Ort an den vielfältigen lokalen und regionalen Protesten gegen den Durchmarsch in einen neuen Manchesterkapitalismus. Die Initiativen in diesem Herbst müssen der Einstieg in die Formierung einer breiten Bewegung für eine sozial gerechte und ökologisch tragbare Zukunft werden:

- **der bundesweite Aktionstag gegen die „Agenda 2010“ am 20. 10.** (empfohlen werden nachdrückliche Besuche in örtlichen Parteibüros)
- **die Demonstration gegen sozialen Kahlschlag am 1.11. in Berlin**
- **das Europäische Sozialforum vom 13. bis 16. 11. in Paris.**